

film.

film+ c/o Schnitt P.O. Box 101845 44718 Bochum

film+ c/o Schnitt Verlag
Nikolaj Nikitin
Huestraße 12
44787 Bochum

Fon: 0234/91 60 86 – 5
Fax: 0234/91 60 86 – 6
Leonardo: 0234/9 02 06 76

www.filmpluskoeln.de
info@filmpluskoeln.de

Neues Filmevent in Köln: „Film+“

Internationale Gäste beim neuen Kölner Filmevent Film+
am 29. und 30. November

„Uns reizt, dass man bei Schnitt und Postproduktion – wie bei einem Eisberg – den größten Teil der Arbeit nicht sieht. Der stilgebende Einfluß gerade auf die Sehgewohnheiten ist aber enorm groß, hier sind viele spannende Entdeckungen zu machen“, so Nikolaj Nikitin und Oliver Baumgarten, die Initiatoren des neuen Kölner Filmevents „Film+“ bei der Vorstellung ihres Programms in der Internationalen FilmSchule Köln.

Höhepunkte von Film+ sind die Vergabe der Jahresfilmprogramm-Prämie der Filmstiftung NRW an die nordrheinwestfälischen Kinos, die Verleihung des „Schnitt Preis“ für die beste Cutter-Leistung bei einem Kinofilm sowie des „Clip+“ für die beste Schnittleistung an einem Musikvideo. Einen intensiven Einblick in ihre Arbeit für Publikum und Branche ermöglichen im Kölner Cinenova prominente Gäste wie Erfolgsregisseur Jean-Pierre Jeunet und sein Cutter Hervé Schneid (*Delikatessen, Alien IV, Amelie*) sowie Hollywood-Cutter Terry Rawlings (*Blade Runner, GoldenEye, Alien, Yentl*). Das Nachwuchsforum Filmschnitt/ Filmeditor der Internationalen FilmSchule Köln, in das auch die Kunsthochschule für Medien Köln eingebunden ist, ermöglicht allen Interessierten, sich mit Tools und Techniken der Postproduktion vertraut zu machen.

„Wir haben in NRW immer noch zu wenig Ereignisse, bei denen Film das Thema ist. Film+ lenkt einen speziellen Blick auf Schnitt und Postproduktion und ist damit – wie auch die Jahresfilmprogramm-Prämie für die Kinos – ein wichtiges Mosaiksteinchen für einen blühenden Filmstandort NRW. Es geht nicht nur darum, Filme zu fördern, sondern auch den Boden für seine Entstehung zu bereiten“, so Michael Schmid-Ospach, Leiter der Filmstiftung NRW. Das neue Filmevent ist eine Veranstaltung des Filmmagazins Schnitt in Zusammenarbeit mit der Filmstiftung NRW und der Stadt Köln, powered by Filmförderungsanstalt, Quality International und Avid Technology, supported by Internationale FilmSchule Köln, Bundesverband Filmschnitt, European Film Academy, DoRo, RTL, WDR, VCC und Televisor. Medienpartner sind Blickpunkt:Film, Choices und VIVA Film ab.

Der mit 15.000 DM dotierte „Schnitt Preis“ prämiert die künstlerisch beste Cutter-Leistung an einem deutschen Kinospiefilm. Nominierungsgrundlage waren alle deutschen Spielfilme mit Kinostart zwischen dem 1.9.2000 und dem 31.8.2001.

Eine Veranstaltung von



In Zusammenarbeit mit



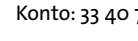
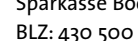
Filmstiftung
Nordrhein-Westfalen



Powered by



Supported by



Bankverbindung
Sparkasse Bochum
BLZ: 430 500 01
Konto: 33 40 78 42

film.

film+ c/o Schnitt P.O. Box 101845 44718 Bochum

Aus 19 vorgeschlagenen Filmen wählte ein Gremium fünf Nominierungen, die der Jury und dem Publikum während Film+ vorgeführt werden:
Mathilde Bonnefoy für *Der Krieger und die Kaiserin*, Hans Funck für *Das Experiment*, Martina Matuschewski für *Vergiß Amerika*, Andrea Mertens für *Lammbock*, Monika Schindler für *Die Polizistin*.

In der Jury sitzen in diesem Jahr:

- Regisseur Hans-Christoph Blumenberg
- Cutterin Bettina Böhler (Schnitt Preis Gewinnerin 2000 für *Die innere Sicherheit*)
- Schauspieler NN
- Kameramann Thomas Mauch
- Produzent Peter Rommel
- Filmstiftung NRW GF Michael Schmid-Ospach
- TAZ-Redakteurin Brigitte Werneburg

„Clip+“, der Preis für die beste Cutter-Leistung bei einem Musikvideo, ist mit 5.000 DM dotiert und wurde von DoRo, dem deutschen Marktführer im Bereich Musikvideo-Produktion, initiiert. Eine Vorjury nominiert 20 deutsche Musikvideos der vergangenen zwölf Monate, aus der die Jury am 29. November einen Sieger bestimmt. Für die Jury konnten u.a. prominente Namen wie der für seine Musikvideos für *Garbage* und *Madonna* bekannte Clip-Regisseur Philipp Stölzl gewonnen werden. Achim Klapp, DoRo: „clip+, der Preis für den besten Schnitt bei einem deutschen Musikvideo, und die vielen Workshops sollen der Postproduction-Branche ein neues Forum bieten und auf die vielen Talente aufmerksam machen, die in diesem Bereich arbeiten.“

Panels und Workshops widmen sich Themen wie „Der Cutter als Rampensau. Wie die MTV-Ästhetik ein Berufsbild verändert“ oder auch „Montage – eine verborgene Arbeit, eine unsichtbare Kunst?“ In Zusammenarbeit mit dem Bundesverband Filmschnitt präsentieren hier vier namhafte deutsche Cutterinnen und Cutter jeweils einen Filmausschnitt, eine nach eigenen Maßstäben bestens gelungene Sequenz aus eigenen Arbeiten, die einen visuell unterstützten Austausch über den Kunstbegriff der Montage ermöglicht. „Im internationalen Geschäft gibt der Editor dem Film ein eigenes Gesicht. Damit ist er der 'Herausgeber'. Wir möchten dazu beitragen, dass sich unter den jungen deutschen Cuttern Persönlichkeiten herausbilden, die das Zeug zum Editor haben“, so Jan Fantl, CEO Quality International. Karin Knöbelspies, bei der Stadt Köln zuständig für Medienentwicklung: „Wir wünschen uns, dass Film+ in Köln der zentrale Anlaufpunkt mit internationaler Ausstrahlung für alle wird, die sich mit Schnitt und Montage befassen.“

Weitere Informationen unter www.filmpuskoeln.de

Pressekontakt

TELEVISOR Mediendienstleistungen GmbH · Quentelstr. 5-7 · 50678 Köln

fon 0221 93 18 44 0

fax 0221 93 18 44 9

email post@televisor.de

film+ c/o Schnitt Verlag
Nikolaj Nikitin
Huestraße 12
44787 Bochum

Fon: 0234/91 60 86 – 5
Fax: 0234/91 60 86 – 6
Leonardo: 0234/9 02 06 76

www.filmpuskoeln.de
info@filmpuskoeln.de

Eine Veranstaltung von



In Zusammenarbeit mit



Filmstiftung
Nordrhein-Westfalen



Powered by



Supported by



Medienpartner



Bankverbindung
Sparkasse Bochum
BLZ: 430 500 01
Konto: 33 40 78 42